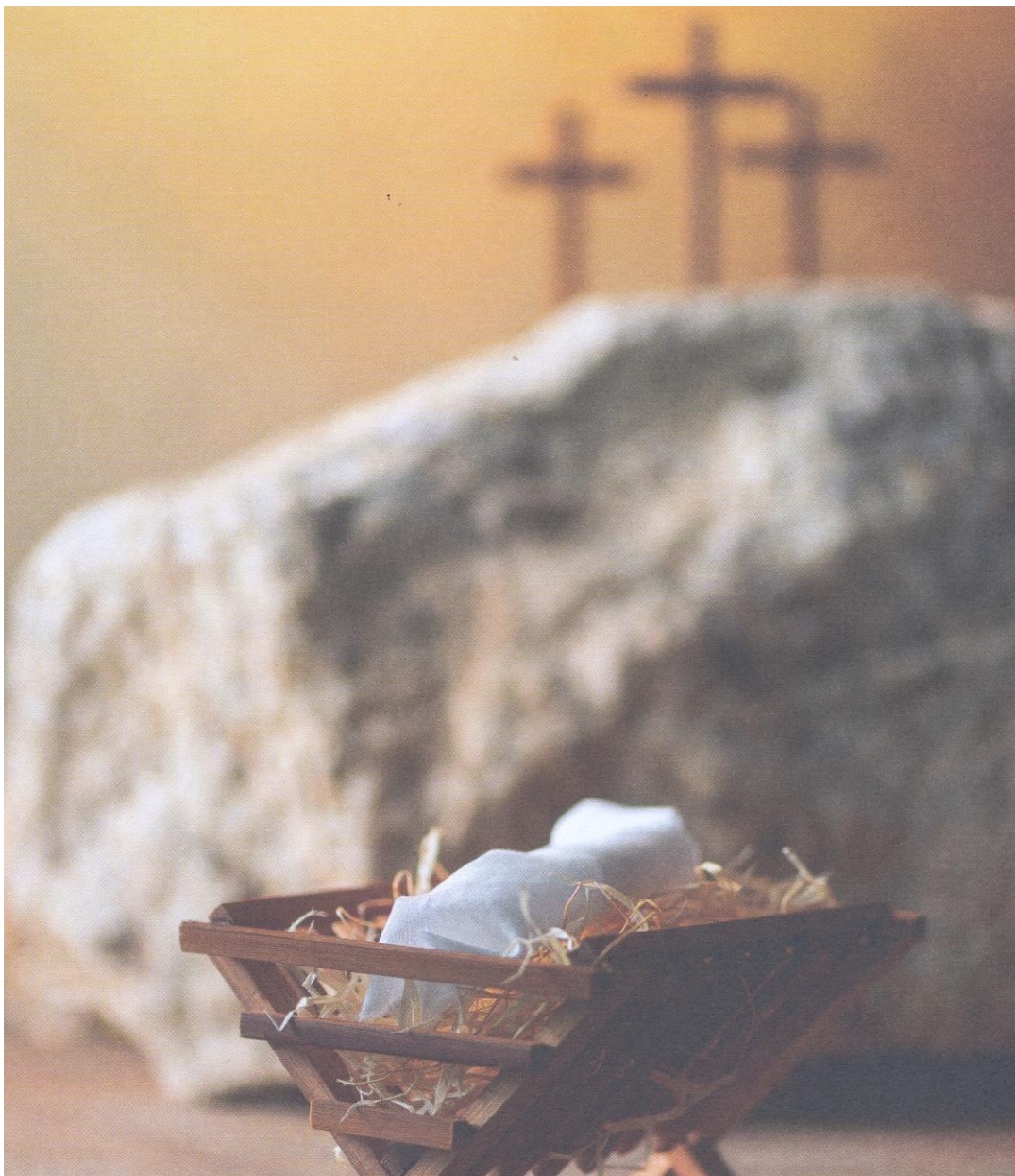


**Gemeindebrief  
der  
Kirchengemeinde  
Wernsbach**

**Nr. 148  
Dezember 2024  
-  
Februar 2025**



## Gedanken zum Titelbild



### Dreierlei Holz

Wo Weihnachten drauf steht, muss auch Ostern drin sein. Sonst drohen Folklore und Kitsch. Das Holz der Krippe muss mit dem Holz von Golgatha verbunden sein. Mehr noch: Das Holz von Golgatha ist mit dem Holz des Paradieses verbunden. Dreierei Holz also. Davon erzählt die Legende vom Baum im, Paradies. Und die geht so:

**Oft hatte Adam seinen Kindern von den schönen Tagen im Paradies erzählt. Er senkte ihnen mit seinen Geschichten eine Sehnsucht ins Herz, die alle Menschen zu allen Zeiten seitdem in sich tragen: die Sehnsucht nach paradiesischem Frieden, frei von Angst, Schrecken und jeglicher Not. Schließlich auch frei von Krankheiten und vom Sterben.**

**Als Adam den Tod nahen fühlte, sagte er zu seinem Sohn Seth: „Mache dich auf, mein Sohn. Geh bis an die Pforten des Paradieses. Wirf einen Blick hinein und komm zurück und berichte mir, was du gesehen hast.“**

**Seth brach auf und gelangte nach langer, mühevoller Wanderung zum Eingang des Paradieses. Schon von weitem blendete ihn die helle Lichtgestalt des Engels, der dort Wache hielt. Sein flammendes Schwert glich zuckenden Blitzen und Seth vermochte nicht, sich dem Garten zu nähern.**

**„Ich kenne den letzten Wunsch deines Vaters Adam“, sprach der Engel. „Verhülle dein Haupt, presse die Hände gegen die Augen und tritt näher heran.“ Seth tat, wie der Engel ihm befohlen hatte, und schritt vorwärts, ohne zu sehen, wohin er seinen Fuß setzte. Endlich sagte der Engel: „Nun schau! Aber wende dich nicht nach mir um. Kein Mensch kann den Himmelsglanz ertragen!“ Da**

nahm Seth die Hände von den Augen. Er sah die Herrlichkeit des Gartens Eden und er schaute und schaute. Es war ihm wie im Traum: Die wunderschönen Blumen, die spielenden Tiere, die Bäume und Gräser, ein Bild vollkommener Schönheit. Nur ein Baum reckte trockene Äste in den Himmel, kein grünes Blatt an seinen Zweigen, Risse in der Rinde, ein schwarzer, toter Riese. Das war der Lebensbaum. Da fiel Seth ein, was sein Vater Adam und seine Mutter Eva getan hatten. Er wurde sehr traurig. Er schloss die Augen und wollte umkehren. Doch der Engel befahl ihm: „Öffne die Augen und sieh!“ Seth gehorchte. Und er erblickte in dem dünnen Geäst des Lebensbaumes eine Schlange. Die hatte seine Eltern so schändlich betrogen. Er presste voll Schauer seine Hände gegen die Augen und wollte fliehen. Aber der Engel sprach: „Sohn des Adam, schau ein letztes Mal in die Herrlichkeit des Gartens.“ Und noch einmal wagte Seth einen Blick in das Paradies. Da sah er schwebend in dem Lebensbaum eine Lichtgestalt, einen Menschen, ein Knabe noch. „Das ist eure Hoffnung“, sagte der Engel. „Wenn die Zeit sich erfüllt hat, wird Gott seinen Sohn senden. Er hat es versprochen. Nicht für immer werdet ihr verloren sein.“ Seth konnte sich von dem Anblick nicht losreißen. Der Engel aber sagte: „Nun kehre zurück zu deinem Vater und berichte, was du gesehen hast.“

Da bedeckte Seth sein Haupt mit seinem Mantel. Bevor er sich jedoch auf den Rückweg machte, bat er den Engel: „Gib mir ein Zeichen, damit mein Vater weiß, dass ich wirklich die Herrlichkeit des Paradieses geschaut habe.“ Der Engel schenkte Seth drei Körner. „Samen von dem Baum, von dem Adam und Eva gegessen haben“, sagte der Engel. „Lege sie unter die Zunge Adams, wenn er gestorben ist und du ihn zu Grabe trägst.“

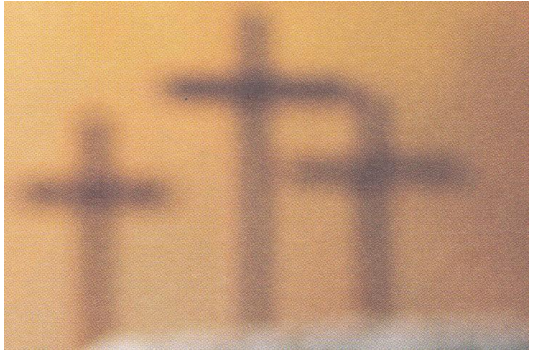
Als Seth zurückgekehrt war, erzählte er alles, was er erlebt und gesehen hatte. Adams Augen begannen zu glänzen. Ein

Leuchten legte sich über sein Gesicht, als aus Seths Worten das Bild des Gartens Eden wuchs.

Bald darauf starb er hochbetagt. Seth legte ihm die Samen unter die Zunge, wie der Engel gesagt hatte. Aus Adams Grab wuchsen drei Bäume hervor. Im Laufe der Jahrhunderte wuchsen die drei

Stämme zu einem zusammen. Der Baum wurde schließlich gefällt. Einen mächtigen Balken schlugen die Zimmerleute daraus. Der wurde für eine Brücke über den Kidronfluss verwendet.

Später, viel später, geriet in Vergessenheit, woher der



Balken stammte. Aber als der Kreuzesbalken für Jesus, den Messias, gebraucht wurde, da nahmen die Menschen eben diesen Brückenbalken vom Kidronbach, den Balken vom Baum des Lebens.

So geschah es, dass von diesem Baum zuerst Verderben und Tod ausgingen, dann aber durch den Tod Jesu aus eben diesem Holze die Erlösung zum ewigen Leben kam.

Nacherzählt von Willi Fährmann (Willi Hoffsummer, Das Wunder der Nacht, Freiburg <sup>3</sup>2002, 169-171)

Mit den Worten zu „Dreierlei Holz“ wünsche ich Ihnen **eine gesegnete Adventszeit und frohe und gesegnete Weihnacht!**

Ihr Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

*Johannes Wachowski*

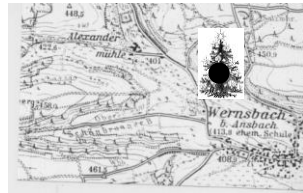


## Kalenderverkauf

Mit Hilfe der Ansbacher Buchhandlung Seyerlein bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine Auswahl von christlichen Kalendern und verschiedenen Ausgaben der Losungen an. Kalender und Losungen werden im Anschluss an den Gottesdienst verkauft. Es besteht aber auch die Möglichkeit jederzeit unter der Woche vorbei zu kommen. **Bitte, unterstützen Sie uns beim Kalenderverkauf vor Ort. Dann lohnt sich für alle der Aufwand.**

## Waldweihnacht in Wernsbach

**14. Dezember 2024, 18.30 Uhr  
auf dem Waldweg Schutzlach**



Wir treffen uns um 18.30 Uhr auf dem



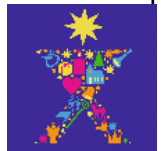
Waldweg Schutzlach (bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche), oder um 18 Uhr an der Pfarscheune, um von dort in den Wald zu laufen. Nach der Andacht ziehen wir in einem Fackelzug zur Pfarscheune. Dort wird es etwas Warmes zu essen und zu trinken geben und der Gesangverein wird einige Lieder singen.

**Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zur Wernsbacher Waldweihnacht!**

## Minigottesdienst an Weihnachten

*24.12.2024, 15.30 Uhr, Johanniskirche Wernsbach*

Der erste Minigottesdienst im neuen Jahr ist dann voraussichtlich am Ostersonntag. Alle Kinder sind zu allen Gottesdiensten sehr herzlich eingeladen!





## ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die  
Weihnachtsgeschichte

## Herzliche Einladung zum Adventskonzert

am Freitag, den 6. Dezember 2024  
in der Jakobskirche in Weihenzell



Einlass ab 19:00 Uhr  
Konzert-Beginn um 19:30 Uhr

**Es lädt ein:**

*Fürs Gemüt und d'Seel*

- der Gesangverein Weihenzell
- der Männergesangverein Wernsbach
- der Singkreis Weihenzell
- die Volksmusikgruppe „D'ere“
- der Posaunenchor Weihenzell



**Eintritt frei** - Spenden werden dankbar angenommen



## Hofweihnachten

in Schmalach  
am Dreikönigstag  
6. 1. 2025, 18 Uhr

**Am Dreikönigstag wollen  
wir auf dem Hof der Familie  
Krause/Gehring  
(Schmalach 5) einen  
Gottesdienst feiern.**

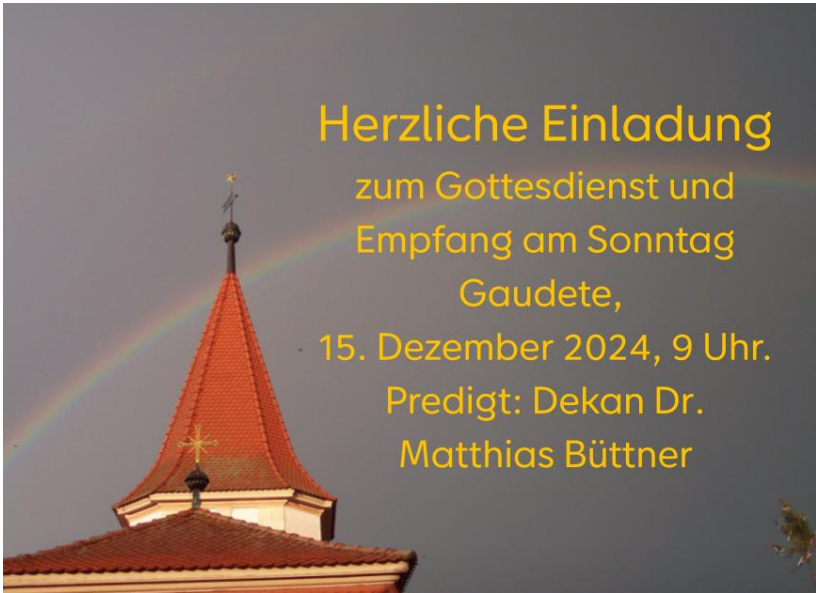
Im Anschluss an den Freiluftgottesdienst gibt es  
etwas Warmes zu trinken und zu essen und den

**Haussegen „Christus Mansionem Benedicat!“**

(Der Herr segne dieses Haus!)

**Herzliche Einladung!**





Am 15. Dezember 2024 feiern wir den Sonntag „Gaudete!“.

Am 15. Dezember 2024 werde ich 60 Jahre alt.

Am 15. Dezember 2024 möchte ich Gott danken,  
dass er mich nach Wernsbach geführt hat!

So lade ich Sie und Euch herzlich zum Gottesdienst um 9 Uhr ein,  
also: „Gaudete zum Ersten!“ Eine volle Kirche wäre das schönste

Geschenk! Dann würde ich mich freuen, wenn nach dem  
Gottesdienst möglichst viele Gemeindeglieder zu einem kleinen  
Empfang bleiben könnten: „Gaudete zum Zweiten!“

Und schließlich "Danke und Schalom": Gaudete zum Dritten!

Der Pfarrer von Wernsbach





## **Aufruf zur 66. Aktion Brot für die Welt: „Wandel säen“**

**Brot**  
für die Welt

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem, das weder nachhaltig noch fair ist. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen aller Menschen, egal wo sie leben, ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, die Klimakrise nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann. Zum Beispiel in Burundi: Hier ermutigt die Organisation Ripple Effect Familien, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen und ihren Boden vor Erosion zu schützen. Ripple Effect unterstützt bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen. Und bindet besonders die Frauen in Entscheidungsprozesse ein, damit Vielfalt auf Äckern und in Speiseplänen für Familien oberste Priorität wird. Gloria Nimpundu, Direktorin von Ripple Effect: „Ich wünsche mir, dass wir irgendwann in ganz Burundi gegen Unterernährung vorgehen können. Es geht um unsere nächste Generation.“

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird. Doch dazu benötigt es das Engagement vieler: Unterstützen Sie uns dabei, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden – durch eine Spende für die Projektarbeit unserer Partner, durch Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und durch Ihr eigenes Verhalten im Alltag: indem Sie nur so viele Nahrungsmittel kaufen, wie Sie essen können; indem Sie regionale, fair gehandelte oder Bio-Produkte erwerben, wann immer es geht; und indem Sie nachhaltiger leben. Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen von Herzen!

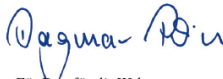


*Für die Evangelische Kirche in Deutschland*

**Bischöfin**

**Kirsten Fehrs**

Amtierende Vorsitzende des Rates  
der Evangelischen Kirche in Deutschland



*Für Brot für die Welt*

**Präsidentin**

**PfarrerIn Dr. Dagmar Pruin**

Evangelisches Werk für  
Diakonie und Entwicklung e. V.



*Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen*

**Bischof**

**Harald Rückert**

Evangelisch-methodistische Kirche,  
Deutschland



**Frauen säen den Wandel**

## Termine der Seniorennachmittage 2024/25

Termin	Thema	Referent	Zeit/Ort
22.12.24	Seniorenweihnachtsfeier mit Krippenspiel	KiGo-Team und Pfr. Dr. Wachowski	14 Uhr, Gemeindehaus
23.01.25	Jahreslosung 2025	Pfr. Dr. Wachowski	14 Uhr, Gemeindehaus
16.-29.02.25	Bibelwoche	Die Ortspfarrrer, ein Referent und Teams	Kirchen und Gemeindehäuser

### **DIE WALNUSS - SENIORENAUSFLUG NACH SAMMENHEIM UND MEINHEIM**

Rund 50 Senioren aus unseren drei Kirchengemeinden Wernsbach, Weihenzell und Forst fuhren Ende September nach Sammenheim und in das Gold-Dorf Meinheim. Da rund um den Gelben Berg in Sammenheim viel mehr



Walnussbäume wachsen als anderswo, dreht sich bei der Manufaktur „Gelbe Bürg“ alles um Walnüsse.

Bei einer kundigen und unterhaltsamen Führung durch das Nusshaus erfuhren wir viel Wissenswertes rund um die Walnuss: von der Entwicklung der Frucht über die Ernte bis hin zur Verarbeitung. Neben einem Einblick in die Entstehung des Nussdorfes und der Manufaktur „Gelbe Bürg“ stand auch die Vorführung der Walnuss-Knackmaschine auf dem Programm. Eine Verkostung der zahlreichen Nusspezialitäten rundete die Führung ab. Nach dem Mittagessen in

Wachstein ging es in das Gold-Dorf Meinheim, das beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ die Goldmedaille gewonnen hat. Bürgermeister Wilfried Cramer begrüßte uns in der zum Bürgerhaus umgebauten ehemaligen Raiffeisenbank. Anschließend ging es aufgeteilt in zwei Gruppen zum Kaffeetrinken im Bürgerhaus oder mit dem Bus auf eine Tour durch das Dorf. Herr Cramer zeigte uns dabei die Besonderheiten des Gold-Dorfes.

Darüberhinaus entdeckten wir noch Herrn Riehls Museum mit einem alten Kramerladen und einer Zigarrenfabrik und vieles mehr, so dass sich manche in ihre Jugendzeit zurückversetzt fühlten.

Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten, feierten wir in der Meinheimer St. Wunibald-Kirche noch eine ansprechende Andacht. In froher Stimmung kehrten gegen Abend alle wieder wohlbehalten nach Hause zurück.

PETRA BÜRKEL

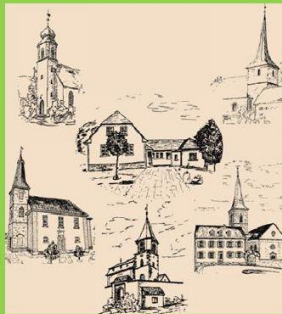
## Save the Date!

**4. Mai 2025 - 10 Uhr**

### Diakoniefest

rund um die Diakoniestation

Wernsbach b. Ansbach



**Festgottesdienst der fünf Kirchengemeinden mit  
KiGo im Festzelt - Mittagessen - Kinder &  
Kulturprogramm - Kaffeetrinken**

Info: 0981/87856 oder: [pfarrer@wachowski-online.de](mailto:pfarrer@wachowski-online.de)





## Konfirmanden 2026



Beck	Fabian	Schreibmüllerstr. 4	91522	Ansbach
Großer	Finia	Schelmleite 6	91629	Weihenzell
Löbert	Emma	Neuenberg 6	91629	Weihenzell
Popp	Klara	Schmalach 17	91611	Lehrberg
Probst	Christoph	Kühndorf 7A	91611	Lehrberg
Trisl	Mia Marie	Buckhausstr. 18	91522	Ansbach

### Daten der Konfirmation 2026

Vorstellungsgottesdienst am 15.03.2026,

Beichte am 17.04.2026 und Konfirmation 19.04.2026

**Gott segne die Präparandinnen und Präparanden und ihre Familien!**



## **Die KiGo-Seite**

Mit einem Segensgottesdienst sind wir nach Sommerferien in die neue Saison gestartet. Segen kann man immer brauchen. Ob wir in eine neue Schule oder Klasse kommen, ob wir was zu feiern haben, ob wir traurig oder krank sind und was wir sonst alles erleben. Es tut gut zu wissen, dass Gott immer bei uns sein will. Und auch wir können Gott helfen und für andere da sein, eben ein Segen für andere sein.

Und dann kam unsere KiGo- Freizeit mit fast 20 Kindern und einem tollen Team aus jungen und älteren Mitarbeitern. Unser Thema lautete: „Ich bin Ich – und ich habe Rechte; Jesus stellt uns Kinder in die Mitte“. Wir durften mit vielen Geschichten, Liedern und Aktionen erleben, wie wichtig wir Kinder für Jesus sind und wie stark er uns machen kann. Und wir durften erfahren, wie wichtig Jesus für uns ist! Wir sind als Team und als Kindergottesdienstgemeinschaft wieder mal mit wunderbaren, großartigen und gesegneten Tagen beschenkt worden! Vielen herzlichen Dank auch an unsere jüngeren Mitarbeiter, Peter, Julia, Annalena und Mona! Und ein großer Dank für alle begleitenden Gebete von zu Hause aus!

Das nächste Highlight hat nicht lange auf sich warten lassen. Nach einem etwas feuchten aber doch sehr schönen Sammeltag haben wir mit der ganzen Gemeinde unser Erntedankfest gefeiert. Trotz aller Sorgen und Ängste, die wir mit uns herumtragen, verspricht uns Gott, dass er sich um uns kümmert und er sich um uns sorgt, und da geht's nicht nur um genug Essen, nicht wahr?! Werft eure Sorgen auf den Herrn, sagt uns die Bibel! Vielen Dank auch hier für alle Unterstützung aus der Gemeinde und den mithelfenden Eltern. Es ist immer wieder ein besonderes Ereignis.

Die Geschichte von Noah kennen zwar viele schon, aber sie ist doch immer wieder spannend. Uns immer wieder erinnern ist wichtig. Der Regenbogen ist in dieser Geschichte ein wichtiges Symbol geworden.

Und so gibt es für uns viele verschiedene „Erinnerungszeichen“. Wir haben uns ein KiGo-Armband gebastelt.

Psalmen sind das Liederbuch der Bibel. Sie begleiten uns auch im Kindergottesdienst durch das Jahr. Als Gebete, als Teil einer Geschichte und dieses Mal haben wir einen ganzen Gottesdienst mit Psalmen gefeiert. Sie tun uns so gut, weil sie so viele Gefühle ausdrücken, die wir ja auch alle kennen. Trauer, Freude, Angst, Dankbarkeit und viele mehr.

Vor der Adventszeit werden in unserem Kirchenjahr immer der Volktrauertag und der Ewigkeitssonntag gefeiert. Auch im KiGo haben wir uns gefragt, wie das mit dem Sterben ist. Was wir vielleicht schon erlebt haben. Die Geschichte von Jakobs Sterben hat uns dabei geholfen, getröstet und unsere Gedanken begleitet. Eines steht fest, Gott wird in jeder Stunde eines jeden Tages meine Hand halten, wenn ich mich nach ihm ausstrecke! Wenn das kein Grund ist das Leben zu feiern!

Und nun sind wir schon wieder in der Adventszeit angekommen. Die Krippenspielproben sind bereits in vollem Gange und mit 18 Kindern bringen wir euch die beste Botschaft überhaupt!

Vormerken dürft ihr euch auf jeden Fall schon mal den **3. Advent**. Da werden wir mit allen, die Lust haben, **die Weihnachtszeitreise auf dem Erlebnishof Fischer** besuchen! Also gleich in den Kalender eintragen!

Außerdem steht bereits jetzt ein Freizeittermin für kommendes Jahr fest, den wir euch schon mal nennen, weil es vielleicht für eure Ferienplanung wichtig sein könnte. Sie wird am letzten Wochenende in den Sommerferien stattfinden, vom **12. – 14. September 2025** in der Hersbrucker Schweiz. Wir suchen also Abenteuer in neuen Gefilden!

Und – wer kennt schon die Jahreslosung für das neue Jahr?

Damit starten wir freilich, wie immer, dann mit unserem ersten Kindergottesdienst im Jahr 2025!

Aber jetzt freuen wir uns erst mal alle auf eine schöne und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!



Auf bald, euer KiGo-Team

### Termine Dezember 2024 bis Februar 2025:

01.12.	9.00 Uhr	Thema 1.Advent	KiKa
07.12.	9.30 Uhr	Krippenspielprobe	
14.12.	9.30 Uhr	Krippenspielprobe	
15.12.	12.30 Uhr	Besuch der Weihnachtszeitreise (bis ca. 14.30 Uhr)	KiKa
22.12.	13.30 Uhr	4. Advent: Generalprobe Krippenspiel auf dem Seniorennachmittag und im Seniorenheim AN	
24.12.	18.00 Uhr	Hl. Abend : Christvesper mit Krippenspiel	
26.12.	9.00 Uhr	2. Weihnachtstag: Thema	
06.01.25	18.00 Uhr	Hofweihnacht in Schmalach	
12.01.25	9.00 Uhr	Thema zur Jahreslosung	KiKa
26. 01.25	9.00 Uhr	Thema	
09.02.25	9.00 Uhr	Thema	KiKa
23.02.25	9.00 Uhr	Thema	

### !Hilfe-Aufruf!

Für unser Team suchen wir dringend Mitarbeiter. Mit vier Teamlern kommen wir immer wieder sehr an unsere Grenzen. Wir haben eine wirklich tolle KiGo-Gemeinschaft und freuen uns, wenn wir (jüngere 😊) Verstärkung bekommen würden! Melde Dich! Hier kannst Du was bewegen!



## Impressionen aus dem KiGo





## **WORTE DES LEBENS**

### **BIBELWOCHE 2025 MIT JOHANNES BÖRNERT**

Vom 16. bis 20. Februar 2025 findet in Wernsbach und Weihenzell wieder die gemeinsame Bibelwoche der drei Gemeinden unserer Pfarrei statt. Thema ist diesmal:

**„Die sieben Ich-bin-Worte Jesu in unsere Zeit und Gegenwart sprechen lassen“.**

Referent ist Johannes Börnert: Johannes Börnert ist Pastor der Evangelischen Gemeinde Schönblick. Der Schönblick ist ein christliches Gäste- und Tagungszentrum in Schwäbisch Gmünd.



Unser Referent ist verheiratet und hat drei Töchter. Nach seiner Kfz-Mechanikerausbildung absolvierte er eine theologische Ausbildung und ist seitdem in Seelsorge und Gemeindeleitung tätig.

Und das erwartet Sie im Einzelnen:

- Sonntag, 16.02., 9 Uhr bzw. 10.15 Uhr – Gottesdienst in Wernsbach bzw. St. Jakob Weihenzell: „Brot & Weinstock“ (Johannes-Evangelium 6,35 und 15,5)
- Montag, 17.02., 19.30 Uhr im Gemeindehaus Wernsbach „Licht der Welt“ (Johannes 8,12)
- Dienstag, 18.02., 19.30 Uhr im Gemeindehaus Weihenzell „Tür & Hirte“ (Johannes 10,9-14)
- Mittwoch, 19.02., 19.30 Uhr im Gemeindehaus Wernsbach „Auferstehung & Leben“ (Johannes 11,25-26)
- Donnerstag, 20.02., 19.30 Uhr im Gemeindehaus Weihenzell „Weg, Wahrheit und Leben“ (Johannes 14,6)

**Herzliche Einladung an alle -  
kommen Sie selbst und bringen Sie andere mit!**



## Haussammlungen/Notopfer 2024



In diesem Jahr wurde das sogenannte Notopfer zum siebten Mal nicht als Haussammlung, sondern mit einem Briefformular erbeten.

Die geringen Konfirmandenzahlen, Probleme beim Sammeln sowohl bei den Sammlern als auch bei manchen Spendern, sowie die Initiative der anderen Gemeinden unserer Pfarrei haben den Entschluss reifen lassen, dieses Verfahren einzuführen.

Wir sind nun sehr dankbar, dass das Verfahren wieder so gut angenommen wurde. Die Sammlung erbrachte folgendes Ergebnis:

Jan. Äußere Mission	73,75 €
Februar Fastenopfer Osteuropa	73,75 €
Juni Jugendarbeit in Bayern	73,75 €
Juli Aufbau neue Bundesländer	73,75 €
Frühjahrssammlung Diakonie	86,25 €
Herbstsammlung Diakonie	86,25 €
Diakoniestation	172,50 €
Eigene Gemeinde	3.270,05 €
Straßenkinder	25,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.935,05 €</b>

Wir danken allen, dies sich darauf eingelassen haben und die verschiedenen Zwecke mit ihrer Spende unterstützt haben. Für uns bedeutet dies zum einen eine wesentliche Verwaltungs-vereinfachung und für die Spenderinnen ist es nun möglich, die Gabe mit der Einzahlungsbescheinigung als Spende beim Finanzamt geltend zu machen.

# DANKE!



## Aus dem Kirchenvorstand



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de

### Kirchenvorstandswahlen am 20. Oktober 2024 – Wahlergebnis

In **Weihenzell** sind gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Bernhard Bär

Dagmar Keil

Markus Fliegner

Anette Richter

Simon Fränzel

Philipp Stadelmann

Berufen wurden:

Elisabeth Meßner

Dr. Claudia Stadelmann

In **Wernsbach** sind gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Andrea Gerber-Holzmann

Regina Probst

Barbara Krause-Gehring

Joachim Schmidt

Andreas Popp

Berufen wurde: Simone Albrecht

In **Forst** sind gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Johannes Arnold

Jonas Schwab

Michaela Gmelch

Susanne Willert

Sandra Meier

Berufen wurde: Stefanie Berthold

\*\*\*

Die Einführung findet in den Gottesdiensten am 1. Advent statt.

Danach werden noch die Vertrauenspersonen gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug in Weihenzell 46,6 %, in Wernsbach 56,0 % und in Forst 51,9 %. Herzlichen Dank allen, die sich haben aufstellen lassen, und allen, die gewählt haben!

Die Vertrauensausschüsse

## **Kirchenvorstand 2024 – 2030**

	<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	
1	Albrecht, Simone	Wernsbach 41, 91629 Weihenzell	berufen
2	Beck, Harald	Wernsbach 33, 91629 Weihenzell	erweitert
3	Gerber-Holzmann, Andrea	Wernsbach 67, 91629 Weihenzell	gewählt
4	Krause-Gehring, Barbara	Schmalach 5, 91611 Lehrberg	gewählt
5	Popp, Andreas	Schelmleite 13, 91629 Weihenzell	gewählt
6	Popp, Elisabeth	Schönbronn 4, 91629 Weihenzell	erweitert
7	Probst, Regina	Kühndorf 7a, 91611 Lehrberg	gewählt
8	Schmidt, Joachim	Schelmleite 14, 91629 Weihenzell	gewählt
9	Spitzner, Julia	Schönbronn 14a, 91629 Weihenzell	erweitert
10	Stallmann, Sonja	Röshof 1, 91611 Lehrberg	erweitert
11	Zuckermandel, Gabriele	Wernsbach 42, 91629 Weihenzell	erweitert

### **Kollekte**

Der Kirchenvorstand hat beschlossen die Kollekte (siehe unten Kollektenplan) getrennt zu sammeln. Am Ende des Gottesdienstes kann also in die Holzdose die Kollekte gesteckt werden oder in das Körbchen die Kollekte/Ausgangskollekte für die eigene Gemeinde.

## Hausabendmahl

Wenn Sie nicht mehr in den Abendmahlsgottesdienst kommen können, feiert Pfarrer Dr. Wachowski gerne bei und mit Ihnen zu Hause das Abendmahl. Bitte, melden Sie sich im Büro der Kirchengemeinde.

## Vortreffen für die Kinderbibelwochentage 2025

Am Donnerstag, den 9. Februar 2025, wollen wir uns um 20 Uhr in der Pfarrwohnung zur Planung der Kinderbibelwoche/Tag treffen. Alle, die die KiBiWo/Tag mitgestalten und mitplanen möchten, sind herzlich eingeladen. Als Termin für die Bibelwoche würde ich wieder das Wochenende vor Pfingsten vorschlagen, also: 7. - 8.Mai 2025.

## Regelmäßige Angebote und Treffen

<b>Gottesdienst</b>	Sonn-, Feiertag	9 Uhr	Jede Woche
<b>Kindergottesdienst</b>	Sonntag	9 Uhr	Alle 2 Wochen siehe Gottesdienstplan
<b>Mini-Gottesdienst</b>	Einmal im Quartal	15.30 Uhr	24. Dezember Weihnachtsgottesdienst
<b>KiGo-Vorbereitung</b>	Donnerstag	20 Uhr	l.d.R. einmal im Monat bei Andrea Gerber-Holzmann
<b>Frauenkreis</b>	Der Frauenkreis gestaltet den Weltgebetstag am 7.März 2025 Der Weltgebetstag wird in unserer Pfarrei in Wernsbach gefeiert. Wir möchten wieder einen Vorbereitungskreis aus Mitgliedern der drei Kirchengemeinden haben. Gott gebe das!		
<b>Kirchenvorstand (öffentlich)</b>	In der Regel Dienstag, monatlich	19.30 Uhr	28.01.2025 25.02.2025
<b>Präparanden</b>	Mittwoch	17 Uhr	Präparaden
<b>Posaunenchor</b>	Mittwoch	19.30 Uhr	Jede Woche
<b>Mutter und Kind</b>	n.n.	n.n.	Jede Woche
<b>Seniorenkreis</b>	l.d.R. Donnerstag	14 Uhr	Zum Programm siehe Seite 11f. des Gemeindebriefes.

### Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Wernsbach  
Wernsbach 32, 91629 WEIHENZELL

Verantwortlich: Pfr. Dr. Johannes Wachowski,  
Druck: Kopiercenter Ansbach



## Termine 2025 der Pfarrei Weihenzell-Wernsbach-Forst

06.01., 18.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach Hofweihnachten in Schmalach
17.-20.02., jeweils 19.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst: Bibelwoche in Weihenzell und Wernsbach
07.03., 19.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst Weltgebetstag im Gemeindehaus in Wernsbach
14.-16.03.	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst: Präparandenfreizeit in Oberschlauersbach
04.05., 10 Uhr	Diakonieverein Ansbach-Nord Diakoniefest in Wernsbach
10.05., 18.00 Uhr und 11.05., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Weihenzell: Konfirmandenbeichte und Konfirmation in der Jakobskirche
29.05., 09.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst: Gemeinsamer Himmelfahrts-Gottesdienst in Wernsbach Pfarrgarten
01.06., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Forst Jubiläumskonfirmation Stephanskirche
07.06.	Kinderbibeltag: Brot des Lebens mit Gottesdienst am 08.06.
16.-20.06.	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst: Jungcharfreizeit für Mädchen und Jungen von 8-12 Jahren
22.06., 09.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Kirchweihgottesdienst Johanneskirche
23.06., 19.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell und Forst: Mitarbeiterjahresempfang Festplatz
26.-29.06.	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst: Konfirmandenfreizeit am Bodensee
06.07., 09.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Gemeindefest
13.07., 14.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Weihenzell: Gemeindefest
20.07., 09.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Jubelkonfirmation
20.07., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Forst: Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee
27.07., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Weihenzell: Kirchweihgottesdienst Jakobskirche
27.07.	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Feuerwehrgottesdienst
31.08., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Forst: Kirchweihgottesdienst Stephanskirche
07.09., 10.15 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Weihenzell: Kirchweihgottesdienst Martinskirche in Moratneustetten
03.-06.11. und 09.11.	Ev. Kirchengemeinden Weihenzell-Wernsbach-Forst: Kinder-Musical in Weihenzell
29.-30.11.	Adventsmarkt
13.12., 18.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Wernsbach: Waldweihnacht



## **Kollektenplan Wernsbach 2025**

Die Kollekte ist ein sichtbares Zeichen einer Kirche, die sich als eine Kirche für andere sieht.

Hinter der Kollekte steht aber auch eine wichtige theologische Tradition. Hierzu ein Auszug aus dem Buch von Jürgen Roloff „Die Kirche im Neuen Testament“: Bei aller Missionstätigkeit und seinem Wirken als Heidenapostel hat Paulus die Verbindung zur judenchristlichen Urgemeinde nie abreißen lassen: „Wichtigstes Indiz dafür ist die Kollekte für Jerusalem (Gal 2,10), die Paulus nicht als lästige Verpflichtung, sondern mit starkem Engagement betrieben hat (2.Kor 8,1-24; 9,1-15; Rom 15,25-29). Obwohl er sich dazu nicht direkt äußert, lassen die Indizien darauf schließen, daß in den Augen des Paulus das Verhältnis der Heidenchristen zur Jerusalemer Urgemeinde ein sichtbares Zeichen für deren Einbindung in das Gottesvolk und seine Heilsgeschichte war: Die gläubigen Heiden müssen mit dieser Gemeinde, als dem echten Ölbaum zugehörig in Verbindung bleiben. So hat er die Kollektenüberbringung, die er als große Solidaritätsdemonstration der Heidenkirche gestaltete (Apg 20,1-4), vermutlich als zeichenhafte Darstellung des beginnenden endzeitlichen Hinzuströmens der Fülle der Heiden (Rom 11,12) zum Zion verstanden, ja vielleicht sogar daran die Hoffnung auf eine die ungläubigen Juden eifersüchtig machende Wirkung (Rom 11,11) geknüpft.“ (131)

Das moderne Kollektenwesen ist eine Mischung von Solidarität mit der eigenen Gemeinde, von Pflichtkollekten, die von der Kirchenleitung vorgegeben werden und Wahlpflichtkollekten, die der Kirchenvorstand auswählt.

**Wir danken für alle Unterstützung und wünschen den  
Geberinnen und Gebern und der Verwendung der Gaben  
Gottes Segen!**

<b>Datum</b>	<b>Sonntag/Feiertag</b>	<b>Bezeichnung</b>
01.01.2025	Neujahr	Eigene Gemeinde
05.01.2025	2. So. n. Weihnachten	Eigene Gemeinde
06.01.2025	Epiphantias	Weltmission
12.01.2025	1. So. n. Epiphantias	Eigene Gemeinde
19.01.2025	2. So. n. Epiphantias	Altenheimseelsorge
26.01.2025	3. So. n. Epiphantias	Diakonisches Werk
02.02.2025	Letzter So. n. Epiphantias	Eigene Gemeinde
09.02.2025	4. So. vor der Passionszeit	Eigene Gemeinde
16.02.2025	Septuagesimae	Eigene Gemeinde
23.02.2025	Sexagesimae	Eigene Gemeinde
02.03.2025	Estomihi	Ökumene/Auslandsarbeit
09.03.2025	Invocavit	Eigene Gemeinde
16.03.2025	Reminiscere	Fastenaktion
23.03.2025	Okuli	Eigene Gemeinde
30.03.2025	Laetare	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
06.04.2025	Judika	Diakonisches Werk Bayern
13.04.2025	Palmsonntag	Theologische Ausbildung in Bayern
17.04.2025	Gründonnerstag	Eigene Gemeinde
18.04.2025	Karfreitag	Eigene Gemeinde
20.04.2025	Ostersonntag	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
21.04.2025	Ostermontag	Eigene Gemeinde
27.04.2025	Quasimodogeniti	Eigene Gemeinde
04.05.2025	Misericordias Domini	Deutsche Bibelgesellschaft - Bibeln für Menschen in der Ukraine
11.05.2025	Jubilate	Evangelische Jugendarbeit

18.05.2025	Kantate	Kirchenmusik in Bayern
25.05.2025	Rogate	Eigene Gemeinde
29.05.2025	Christi Himmelfahrt	Eigene Gemeinde
01.06.2025	Exaudi	Diasporawerke
08.06.2025	Pfingstsonntag	Ökumenische Arbeit in Bayern
09.06.2025	Pfingstmontag	Eigene Gemeinde
15.06.2025	Trinitatis	Diakonisches Werk Bayern
22.06.2025	1. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde
24.06.2025	Johannistag	Eigene Gemeinde
29.06.2025	2. So. n. Trinitatis	Lutherischer Weltbund
06.07.2025	3. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde
13.07.2025	4. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde
20.07.2025	5. So. n. Trinitatis	Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen
27.07.2025	6. So. n. Trinitatis	Kirche in Mecklenburg
03.08.2025	7. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde
10.08.2025	8. So. n. Trinitatis	Kindertagesstätten
17.08.2025	9. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde
24.08.2025	10. So. n. Trinitatis	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB
31.08.2025	11. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde
07.09.2025	12. So. n. Trinitatis	Diakonisches Werk Bayern
14.09.2025	13. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde
21.09.2025	14. So. n. Trinitatis	Gesamtkirchliche Aufgaben der
28.09.2025	15. So. n. Trinitatis	Männerarbeit
05.10.2025	Erntedankfest	Mission EineWelt
12.10.2025	17. So. n. Trinitatis	Diakonisches Werk Bayern
19.10.2025	18. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde
26.10.2025	19. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde

31.10.2025	Reformationstag	Missionarische Projekte
02.11.2025	20. So. n. Trinitatis	Eigene Gemeinde
09.11.2025	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Erwachsenenbildung
16.11.2025	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
19.11.2025	Buß- und Betttag	Eigene Gemeinde
23.11.2025	Ewigkeitssonntag	Eigene Gemeinde
30.11.2025	1. Advent	Brot für die Welt
07.12.2025	2. Advent	Eigene Gemeinde
14.12.2025	3. Advent	Diasporaarbeit in Osteuropa
21.12.2025	4. Advent	Eigene Gemeinde
24.12.2025	Heiliger Abend	Brot für die Welt
25.12.2025	1.Christfesttag	Evangelische Schulen in Bayern
26.12.2025	2.Christfesttag	Eigene Gemeinde
28.12.2025	1. So. n. Weihnachten	Eigene Gemeinde
31.12.2025	Altjahrsabend	Eigene Gemeinde



**DANKE!**



1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles  
und behaltet das **Gute!** «

JAHRESLOSUNG 2025



## Aus dem Leben der Gemeinde

### Taufe

Ben Kandel, 6.10.2024



### Beerdigung

Betty Wachmann, 21.09.2024

### Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag feiern können! Hier sind die über 65-jährigen, genannt. Der Posaunenchor spielt Ihnen gerne ein Ständchen zu Ihrem 75., 80. und 85. Geburtstag oder Ihrem Ehejubiläum. Einen Termin bitte ich, mit dem Chorleiter Ernst Wachmann oder einem Chormitglied zu vereinbaren. Telefon: 0981/48179390.

### Dezember 2024

1. Christa Rudelsberger, Wernsbach, 67 Jahre
1. Werner Müller, Wernsbach, 77 Jahre
5. Irmgard Heubeck, Gödersklingen, 82 Jahre
7. Wolfgang Hofmockel, Schmalach, 73 Jahre
13. Anton Wittmann, Schönbronn, 66 Jahre
21. Gertraud Skuthan, Wernsbach, 65 Jahre
22. Schmidt, Joachim, Wernsbach, 66 Jahre
23. Johann Gehring, Schmalach, 74 Jahre
24. Ingeborg Herbolzheimer, Wernsbach, 92 Jahre
25. Erna Bayer, Gödersklingen, 70 Jahre
27. Betty Hecht, Wernsbach, 84 Jahre



Mache dich auf, werde licht; denn dein

JESAJA 60,1

**Licht** kommt, und die **Herrlichkeit**

des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

## Januar 2025

1. Beatrix Stallmann, Röshof, 74 Jahre
3. Waltraud Helzel-Bierl, Kühndorf, 81 Jahre
4. Karin Steiner, Wernsbach, 67 Jahre
8. Hedwig Kühne, Röshof, 85 Jahre
16. Dora Veit, Wernsbach, 66 Jahre
22. Siegfried Jeschke, Gödersklingen, 81 Jahre
23. Erna Volland, Wüstendorf, 69 Jahre
25. Annemarie Kurrmann, Gödersklingen, 76 Jahre
26. Eveline Hey, Wernsbach, 77 Jahre



Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;** LUKAS 6,27-28  
tut denen **Gutes**, die euch hassen!  
**Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für  
die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch **JANUAR 2025**

## Februar 2025

1. Bettina Hecht, Wernsbach, 87 Jahre
6. Margarete Popp, Wernsbach, 74 Jahre
6. Ernst Schneider, Gödersklingen, 67 Jahre
10. Walter Meyer, Schmalach, 75 Jahre
10. Christoph Probst, Präparand
14. Wolfgang Skuthan, Wernsbach, 72 Jahre
16. Erwin Böhnke, Kühndorf, 81 Jahre
20. Hans Reiner, Alexandermühle, 65 Jahre
22. Christina Schneider, Gödersklingen, 95 Jahre
23. Margarete Popp, Schönbronn, 94 Jahre
24. Paul Hofmockel, Wernsbach, 69 Jahre
24. Reinhard Hofmockel, Schönbronn, 69 Jahre
26. Werner Ströbel, Kühndorf, 67 Jahre
26. Hubert Riebel, Röshof, 75 Jahre
28. Irmtraut Charnetzki, Gödersklingen, 72 Jahre



## Andacht zur Jahreslosung für 2025

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22) Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten.

Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht. Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!



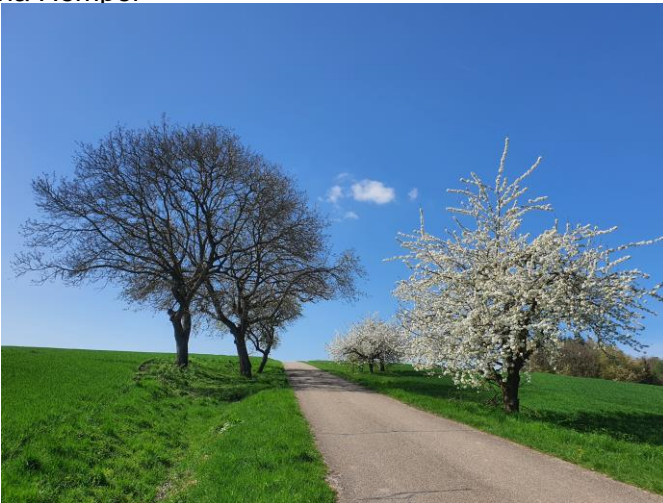
*Reinhard Ellsel*

## EINE EINLADUNG

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“




Mit diesem Vers endet der Psalm, der von König David stammt. Er spiegelt einen Moment des tiefen Vertrauens und der Dankbarkeit wider, in dem David sich auf Gottes Führung und Schutz verlässt. Er findet hier Trost in der Gewissheit, dass Gott ihn nicht nur schützt, sondern auch den Weg zum wahren Leben zeigt. Dieser Lobgesang ist mehr als nur ein persönliches Bekenntnis. Er lädt uns ein, uns David anzuschließen und unser Vertrauen auf Gott zu setzen. Der Weg Gottes ist nicht nur ein Pfad der Gebote und Weisungen, sondern ein Weg der Freude und des ewigen Friedens. Lasst uns lernen, wie David zu loben, auch in schwierigen Zeiten, und erkennen, dass wahre Erfüllung und Freude in der Nähe Gottes liegen.

Katharina Hempel



## Gottesdienstplan Dezember 2024 – Februar 2025

### Dezember 2024

<p>01.12. 1. Advent</p> 	<p>9.00</p>	<p><b>KiGo</b> <b>KiKa</b></p>	<p>Festgottesdienst mit Posaunenchor, Verabschiedung und Einführung des neuen Kirchenvorstands <b>Pfr. Dr. Wachowski</b></p>
<p>08.12. 2. Advent</p>	<p>9.00</p>		<p>Gottesdienst <b>Lektorin Gerber-Holzmann</b></p>
<p>14.12.</p>	<p>18.30</p>		<p>Waldweihnacht <b>Pfr. Dr. Wachowski</b></p> 
<p>15.12. 3. Advent</p>	<p>9.00</p>		<p>Gottesdienst mit <b>KiKa und Empfang zum 60ten Geburtstag des Ortspfarrers</b> <b>Dekan Dr. Büttner/ Pfr. Dr. Wachowski</b></p>
<p>22.12. 4. Advent</p>	<p>9.00</p>		<p>Gottesdienst <b>Pfr. Endt</b></p>
<p>Heiliger Abend</p>	<p>15.30 18.00</p>		<p>Minigottesdienst, Team Christvesper mit Krippenspiel <b>Pfr. Dr. Wachowski</b></p> 
<p>25.12. Christfest</p>	<p>9.00</p>		<p>Sakramentsgottesdienst <b>Pfr. Dr. Wachowski</b></p>
<p>26.12. Christfest</p>	<p>9.00</p>	<p><b>KiGo</b></p>	<p>Gottesdienst <b>Prädikant Meyer</b></p>
<p>29.12. 1.n. Christfest</p>	<p>9.00</p>		<p>Gottesdienst <b>Prädikant Treiber</b></p>



<b>31.12. Silvester</b>	<b>15.00</b>		Jahresschlussgottesdienst mit Rückblick, <b>Pfr. Dr. Wachowski</b>
-----------------------------	--------------	--	---

### Januar 2025

<b>01.01.25 Neujahr</b>	<b>9.00</b>		Gottesdienst <b>Pfr. Dr. Wachowski</b>
<b>05.01. 2. N. Christfest</b>	<b>9.00</b>		Gottesdienst <b>Pfr. Dr. Wachowski</b>
<b>06.01.</b>	<b>18.00</b>		Hofweihnachten in Schmalach <b>Pfr. Dr. Wachowski</b>
<b>12.01. 1.n. Epiphantias</b>	<b>9.00</b>	<b>KiGo KiKa</b>	Gottesdienst <b>Pfr. Endt</b>
<b>19.01. 2.n. Epiphantias</b>	<b>9.00</b>		Gottesdienst <b>Prädikant Meyer</b>
<b>26.01. 3.n. Epiphantias</b>	<b>9.00</b>	<b>KiGo</b>	Gottesdienst <b>Lektorin Gerber-Holzmann</b>

### Februar 2025

<b>02.02. Lichtmess</b>	<b>9.00</b>		Gottesdienst <b>Pfr. Dr. Wachowski</b>
<b>09.02. 4. vor der Fastenzeit</b>	<b>9.00</b>	<b>KiGo KiKa</b>	Gottesdienst <b>Pfr. Dr. Wachowski</b>
<b>16.02. Septuagesimäe</b>	<b>9.00</b>		Eröffnung der Bibelwoche <b>Johannes Börner/ Pfr. Dr. Wachowski</b>
<b>23.2. Sexagesimae</b>	<b>9.00</b>		Gottesdienst <b>Pfr. Endt</b>

## **Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Gemeindegliedern für Ihre Unterstützung im Jahr 2024**

Zuerst möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie mich hier schon so lange als Pfarrer von Wernsbach unterstützen. Ich hätte vor 22 Jahren nie gedacht, dass ich hier so lange bleiben würde und bin nun sehr dankbar für diese und die kommende Zeit. Es wäre schön, wenn wir in einer gut besuchten Kirche am Sonntag „Gaudete“, am 15.12.2024 um 9 Uhr, Gott gemeinsam lobten!

Ich danke auch allen, die mir beim Einstieg in die Welt des Evangelischen

Bildungswerkes geholfen haben, besonders meinen beiden Sekretärinnen Margit Scheiderer und Sabrina Sommer. Und ich danke Herrn Dekan Dr. Büttner, dass er mir diesen Stellenwechsel ermöglicht hat, mich unterstützt und bei uns predigen wird.



Ich zähle wieder keine Statistik auf. Ich nenne dankbar die Geschenke und Gaben Gottes in diesem Jahr 2024: Das Geschenk schöner, neu gepolsterter Stühle, das Geschenk eines lebendigen Kindergottesdienstes und einer Hesselbergfreizeit ohne Pfarrer von Wernsbach (DANKE!). Ich selbst scheidet aus der KiGo-Vorbereitung aus und wir suchen Mitarbeitende für den KiGo.

Ich bin dankbar, dass wir das Minigottesdienst vergrößern konnten und eine sehr gute Vorbereitungsgruppe und – gemeinschaft haben. Ich danke für das das Geschenk einer wunderbaren

Erntedankgottesdienstkultur, das Geschenk des Kirchenkaffees (Herzliche Einladung dazu!), das Geschenk eines engagierten und prächtigen neuen Kirchenvorstands, das Geschenk einer kleinen aber sehr aktiven Seniorenarbeit (Danke dem Team um Frau Gehring!), das Geschenk spendenfreudiger Menschen, das Geschenk zweier Organistinnen, das Geschenk des Posaunenchores und seine vielfältige Gemeindegarbeit (Danke, lieber Ernst Wachmann!), das Geschenk der Musik (Danke an Martina Stöhr und Frau Gerber-Holzmann für die schönen musikalischen Gottesdienste).

Ich danke auch für eine außergewöhnliche Kirchweih. Ich danke an dieser Stelle dem Dorfverein und allen darin engagierten für das gute Miteinander und die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf die Unterstützung auch bei dem Projekt der Ortsgeschichte, das wir 2025 fertigstellen wollen (Danke an die Harald Beck und Heike Horn und an alle finanzielle Unterstützer!).



Ich danke auch, dass wir mit dem Diakoniefonds den Umbau der Diakoniestation unterstützen konnten. Beim Diakoniefest am 4. Mai 2025 (Save the date!) kann diese dann besichtigt werden.

So reich beschenkt und begabt vergessen wir auch das Gebet nicht. Beten wir für die Kirchenmusik vor Ort.

Beten wir weiterhin für ein gutes Miteinander der Kirchengemeinden unserer Pfarrei. Ich wiederhole es gerne: „Ich denke, wir sind hier generell auf einem guten Weg. Das liegt nicht nur daran, dass wir

beiden Pfarrer hier an einem Strang ziehen, das liegt auch an den Menschen der verschiedenen Gemeinden, die schon vieles dafür tun, dass wir eine Pfarrei Weihenzell-Wernsbach-Forst werden.“

Beten wir für unsere Präparandinnen und Präparanden, dass sie die Zeit bis zur Konfirmation geistlich ertragreich gestalten und sie uns und sich selbst auch nach der Konfirmation nicht geistlich verloren gehen.

Beten wir auch dafür, dass wir gut im neuen Kirchenvorstand zusammenarbeiten und wir uns einander annehmen, mit unseren unterschiedlichen Gaben und Talenten und uns freuen, mit Gottes Hilfe Geist die nächsten Jahre zu gestalten.

Ich danke für eine aufgeschlossene, spendenfreudige, fromme und treue Gemeinde. Vor allem danke ich allen, die für unsere Gemeinde und alle ihre Glieder, auch den Pfarrer, beten und viele Menschen mit guten Gedanken begleiten.

Ich selbst bete so wie noch nie für den Erhalt unserer Demokratie und deren freiheitlicher Gesellschaft und vor allem für den Frieden in Europa und den Frieden im Nahen Osten - für Solidarität mit Israel. Dafür habe ich Veranstaltungen am 10. Juli und am 7. Oktober jeweils in der Synagoge in Ansbach organisiert. Und ich bin sehr dankbar für die Klarheit, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung von Oberbürgermeister Thomas Deffner.



Ich danke allen, die hier zur Ehre Gottes musizieren, dem Chorleiter und den Organistinnen und Organisten, allen, die sich um

verschiedenste Belange unserer Gemeinde kümmern und mithelfen, dass eine kleine Gemeinde ein lebendiges Kirchenleben hat.

Ich danke den Kirchenvorständen für ihre engagierte Mitarbeit und unserer Mesnerin für den schönen Blumenschmuck. Extra auch ihrem Mann für alle Arbeit für unsere Gemeinde!

Ich danke Frau Schmidt für die gute Zusammenarbeit.

Und ich danke auch den politischen Gemeinden, der Bürgermeisterin und dem Bürgermeister, für ihr Wohlwollen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihren Rat und Ihre Tat, Ihre Mithilfe, Ihre guten und kritischen Worte, Ihre Spendenbereitschaft und Ihren Einsatzwillen, Ihren treuen Gottesdienstbesuch, Ihre Freundlichkeit und gute Nachbarschaft. Gott segne Sie!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedliches neues Jahr, **Gottes Segen und Geleit und SCHALOM!**

*Gedanken Martin Luthers zur Kirche*

*„Wir sind es doch nicht, die da könnten die Kirche erhalten,  
unsre Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere  
Nachkommen werden's auch nicht sein.*

*Sondern der ist's gewesen,  
ist's noch, wird's sein,  
der da spricht:  
Ich bin bei Euch  
bis zur Welt  
Ende.“*



## Förderer des Gemeindebriefes

Die Gemeindebriefförderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe des Gemeindebriefes. Wenn Sie auch Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Pfarrer Dr. Johannes Wachowski.

Wir bedanken uns bei folgenden **Förderern**:

### *Der Stein*

Johann Stoll, Unterheßbach 24, 91611 Lehrberg, Tel. 09820/92080,  
info@dersteingbr.de

Genießer-Gärten Göß -Landschaftsgärtner  
Schelmleite 9, 91629 Weihenzell, 0981 4817679  
[www.geniesser-gaerten.de](http://www.geniesser-gaerten.de)

*Firma Holzbau Holzmann/Grauf GmbH – Zimmerei*  
Wüstendorfer Str. 10, 91629 Weihenzell, Tel. 0981/4817778,  
info@holzbauholzmann-grauf.de

*Harald Beck*, Wernsbach 33, 91629 Weihenzell

### *Ingenieurbüro Bau*

Heinz Scheuenstuhl, Äußere Ansbacher Str. 16, 91229 Weihenzell, Tel.  
09802/9589670, info@scheuenstuhl.net

Außerdem unterstützt uns ein Förderer ohne Adressnennung.

**Wir**  
**Suchen DRINGEND**  
**Förderer!**



...im Namen  
des Heiligen Geistes  
und Daimler Benz...  
Amen!





## Adressen und Telefonnummern

<b>Gemeindebüro</b>	Mi 9 - 12 Uhr pfarrer@wachowski-online.de	T. 0981/87856 F. 0981/82569
<b>Pfarrer</b>	Pfarrer Dr. Johannes Wachowski	Siehe Büro!
<b>Sekretärin</b>	Karola Stanzl Mi 9 -12 Uhr	Siehe Büro!
<b>Prädikant i.R.</b>	Hans-Jochen Holzmann	T. 0981/86790
<b>Lektorin</b>	Andrea Gerber-Holzmann	T. 0981/4875380
<b>Vertrauensmann des Kirchenvorstands</b>	Joachim Schmidt, Schelmleite 14	T. 0981/89310
<b>Mesnerin</b>	Elisabeth Arnold, Wernsbach 24	T. 0981/88612
<b>Kirchenpflegerin</b>	Petra Schmidt, Wernsbach 2	T. 0981/8104
<b>Organistin</b>	Susanne Körber/Larissa Radi	Siehe Büro!
<b>Totengräber Friedhof/ Gräbervergabe</b>	Zapf Bauunternehmen Ernst Wachmann, Schönbronn 2	T. 09843/497 T. 0981/48179390
<b>Posaunenchorleiter</b>	Ernst Wachmann Schönbronn 2	T. 0981/48179390
<b>Kindergottesdienst</b>	Team um Andrea Gerber- Holzmann und Pfr. Dr. Wachowski	Siehe Büro! T. 0981/4875380
<b>Mini-Gottesdienst</b>	Regina Probst und Team	T. 09820/918808
<b>Musikalische Früherziehung</b>	Andrea Gerber-Holzmann	T. 0981/4875380
<b>Mutter-Kind-Gruppe</b>	Daniela Ehrenbrand	T. 0981/4822922
<b>Frauenkreis</b>	Der Frauenkreis organisiert den Weltgebetstag.	
<b>Diakoneo</b>	verantwortlich Hans Hessenauer und Vanessa Hippe, dienstags 15 bis 17 Uhr.	T. 0981/88246
<b>Diakoniestation Wernsbach</b>		
<b>Seniorenkreis</b>	Erika Gehring und Team	T. 09820/394
<b>Bauernnotruf</b>	Pfarrer Armin Diener	T. 07950/2037
<b>Telefonseelsorge</b>	Tag und Nacht, kostenlos	0800/111 0 111/222
<b>Ehe-/Lebens-beratung</b>	Diakonisches Werk Ansbach	0981/969 06 14
<b>Suchtberatung</b>	Diakonisches Werk Ansbach	0981/969 06 11
<b>Psychisch Kranke</b>	Diakonisches Werk Ansbach	0981/144 40

Spendenkonto  
Kirchengemeinde Wernsbach

Geschäftskonto  
Kirchengemeinde Wernsbach

Sparkasse Ansbach, Nr. 8 539 546  
IBAN: DE3576550000008539546  
BIC: BYLADEM1ANS

KG Wernsbach 2175 Zweck:  
Kirchengemeindeamt  
DE48 7655 0000 0008 4683 08  
BIC: BYLADEM1ANS

